

VERORDNUNG (EG) Nr. 360/2005 DER KOMMISSION

vom 2. März 2005

zur Eröffnung öffentlicher Versteigerungen von Weinalkohol zur Verwendung als Bioethanol in der Gemeinschaft

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 33,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Verordnung (EG) Nr. 1623/2000 der Kommission vom 25. Juli 2000 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 des Rates über die gemeinsame Marktorganisation für Wein bezüglich der Marktmechanismen⁽²⁾, wurden unter anderem die Durchführungsbestimmungen für den Absatz der Alkoholbestände festgelegt, die aus den Destillationen gemäß den Artikeln 27, 28 und 30 der Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 hervorgegangen sind und sich im Besitz der Interventionsstellen befinden.
- (2) Es sind öffentliche Versteigerungen von Weinalkohol zur Verwendung im Kraftstoffsektor der Europäischen Gemeinschaft gemäß den Artikeln 92 und 93 der Verordnung (EG) Nr. 1623/2000 durchzuführen, um die gemeinschaftlichen Interventionsbestände an Weinalkohol zu verringern und in gewissem Umfang den Versorgungsbedarf der zugelassenen Unternehmen gemäß Artikel 92 der Verordnung (EG) Nr. 1623/2000 zu decken. Die in den Mitgliedstaaten gelagerten Weinalkoholmengen stammen aus der Destillation gemäß den Artikeln 35, 36 und 39 der Verordnung (EWG) Nr. 822/87 des Rates vom 16. März 1987 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein⁽³⁾, sowie aus den Destillationen gemäß den Artikeln 27, 28 und 30 der Verordnung (EG) Nr. 1493/1999.
- (3) Seit dem 1. Januar 1999 müssen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2799/98 des Rates vom 15. Dezember 1998 über die agromonetäre Regelung nach Einführung des Euro⁽⁴⁾ die Verkaufspreise und Sicherheiten in Euro ausgedrückt und die Zahlungen in Euro getätigt werden.
- (4) Da ein Risiko von Betrugshandlungen durch Substitution des Alkohols besteht, erscheint es angezeigt, die Kontrollen der Endbestimmung des Alkohols zu verstärken, indem den Interventionsstellen ermöglicht wird, auf die Unterstützung internationaler Überwachungsgesellschaften

zurückzugreifen und Überprüfungen des verkauften Alkohols durch kernresonanzmagnetische Analysen vorzunehmen.

- (5) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Wein —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

- (1) Es werden öffentliche Versteigerungen von Weinalkohol zur Verwendung im Kraftstoffsektor der Europäischen Gemeinschaft durchgeführt. Die sieben Parteien tragen die Nummern 42/2005 EG, 43/2005 EG, 44/2005 EG, 45/2005 EG, 46/2005 EG, 47/2005 EG und 48/2005 EG und umfassen eine Menge von 40 000 Hektolitern, 40 000 Hektolitern, 40 000 Hektolitern, 40 000 Hektolitern, 55 000 Hektolitern, 25 000 Hektolitern bzw. 30 000 Hektolitern Alkohol von 100 % vol.
- (2) Der Alkohol stammt aus der Destillation gemäß Artikel 35 der Verordnung (EWG) Nr. 822/87 und aus den Destillationen gemäß den Artikeln 27, 28 und 30 der Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 und befindet sich im Besitz der französischen, der spanischen, der italienischen und der portugiesischen Interventionsstelle.
- (3) Der Lagerort der Parteien, die Bezugsnummern der Behälter, die in jedem Behälter enthaltene Alkoholmenge, der Alkoholgehalt und die Merkmale des Alkohols sind im Anhang aufgeführt.
- (4) Die Parteien werden den zugelassenen Unternehmen gemäß Artikel 92 der Verordnung (EG) Nr. 1623/2000 zugewiesen.

Artikel 2

Alle Mitteilungen im Zusammenhang mit diesen öffentlichen Versteigerungen sind an folgende Dienststelle der Kommission zu richten:

Europäische Kommission
 Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung,
 Referat D-2
 Rue de la Loi/Wetstraat 200
 B-1049 Brüssel
 Fax (32-2) 298 55 28
 E-Mail-Adresse: agri-d2@cec.eu.int

Artikel 3

Die öffentlichen Versteigerungen werden gemäß den Bestimmungen der Artikel 92, 93, 94, 95, 96, 98, 100 und 101 der Verordnung (EG) Nr. 1623/2000 sowie des Artikels 2 der Verordnung (EG) Nr. 2799/98 durchgeführt.

⁽¹⁾ ABl. L 179 vom 14.7.1999, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1795/2003 (ABl. L 262 vom 14.10.2003, S. 13).

⁽²⁾ ABl. L 194 vom 31.7.2000, S. 45. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1774/2004 (ABl. L 316 vom 15.10.2004, S. 61).

⁽³⁾ ABl. L 84 vom 27.3.1987, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1677/1999 (ABl. L 199 vom 30.7.1999, S. 8).

⁽⁴⁾ ABl. L 349 vom 24.12.1998, S. 1.

Artikel 4

Der Preis des im Rahmen dieser öffentlichen Versteigerungen zum Verkauf angebotenen Alkohols beträgt 23,5 EUR je Hektoliter Alkohol von 100 % vol.

Artikel 5

Die Übernahme des Alkohols muss 6 Monate nach der Mitteilung der Zuschlagserteilung durch die Kommission abgeschlossen sein.

Artikel 6

Die Sicherheit für die ordnungsgemäße Durchführung wird auf 30 EUR je Hektoliter Alkohol von 100 % vol festgesetzt. Vor der Übernahme des Alkohols, spätestens jedoch am Tag der Ausstellung des Übernahmescheins, leisten die Zuschlag erhaltenden Unternehmen, sofern keine Dauersicherheit geleistet worden ist, bei der betreffenden Interventionsstelle eine Sicherheit für die ordnungsgemäße Durchführung, um die Verwendung des Alkohols als Bioethanol im Kraftstoffsektor zu gewährleisten.

Artikel 7

Die zugelassenen Unternehmen gemäß Artikel 92 der Verordnung (EG) Nr. 1623/2000 können innerhalb von 30 Tagen nach Bekanntmachung der öffentlichen Versteigerung gegen Zahlung von 10 EUR je Liter bei der betreffenden Interventions-

stelle Proben des zum Verkauf angebotenen Alkohols erhalten. Nach Ablauf dieser Frist können Proben gemäß den Bestimmungen des Artikels 98 Absätze 2 und 3 der Verordnung (EG) Nr. 1623/2000 erhalten werden. Die den zugelassenen Unternehmen gelieferte Menge ist auf 5 Liter je Behältnis begrenzt.

Artikel 8

Die Interventionsstellen der Mitgliedstaaten, in denen der zum Verkauf angebotene Alkohol gelagert ist, sehen geeignete Kontrollen vor, um sich über die Beschaffenheitsmerkmale des Alkohols bei seiner Endverwendung zu vergewissern. Zu diesem Zweck können sie

- a) sinngemäß auf die Bestimmungen von Artikel 102 der Verordnung (EG) Nr. 1623/2000 zurückgreifen;
- b) zur Überprüfung der Beschaffenheitsmerkmale des Alkohols bei seiner Endverwendung eine Stichprobenkontrolle durch kernresonanzmagnetische Analyse vornehmen.

Die Kosten hierfür gehen zulasten der Unternehmen, an die der Alkohol verkauft wird.

Artikel 9

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 2. März 2005

Für die Kommission
Mariann FISCHER BOEL
Mitglied der Kommission

ANHANG

ÖFFENTLICHE VERSTEIGERUNGEN VON WEINALKOHOL ZUR VERWENDUNG ALS BIOETHANOL IN DER GEMEINSCHAFT

PARTIEN 42/2005 EG, 43/2005 EG, 44/2005 EG, 45/2005 EG, 46/2005 EG, 47/2005 EG UND 48/2005 EG

I. Lagerort, Mengen und Merkmale des zum Verkauf angebotenen Alkohols

Mitgliedstaat und Nr. der Partie	Lagerort	Nr. der Behältnisse	Menge (in hl Alkohol von 100 % vol)	Bezug auf Verordnung (EWG) Nr. 822/87 und (EG) Nr. 1493/1999 (Artikel)	Alkoholart	Zugelassene Unternehmen (gemäß Artikel 92 der Verordnung (EG) Nr. 1623/2000)
Spanien Partie 42/2005 EG	Tarancón	D-1 A-1	25 176 14 824	27+28 27	Roh Roh	Ecocarburantes españoles SA
	Insgesamt		40 000			
PORTUGAL Partie 43/2005 EG	S. João da Pesqueira	Inox 1	2 017,11	30	Roh	Ecocarburantes españoles SA
		Inox 12	10 304,12	30	Roh	
		Inox 13	10 330,69	30	Roh	
		Inox 14	10 186,54	27	Roh	
		Inox 15	7 161,54	27	Roh	
Insgesamt		40 000				
SPANIEN Partie 44/2005 EG	Tomelloso	2	9 125	27	Roh	Bioetanol Galicia SA
		5	30 875	27	Roh	
Insgesamt		40 000				
PORTUGAL Partie 45/2005 EG	Aveiro	S 201	26 292,82	27	Roh	Bioetanol Galicia SA
		S 208	13 707,18	27	Roh	
Insgesamt		40 000				
FRANKREICH Partie 46/2005 EG	DEULEP Bld Chanzy 30800 Saint Gilles du Gard	501	9 100	27	Roh	Sekab (Svensk Etanolkemi AB)
		502	9 150	27	Roh	
		503	9 000	27	Roh	
		504	8 470	27	Roh	
		506	9 260	27	Roh	
		508	8 950	27	Roh	
		605	1 070	27	Roh	
		Insgesamt		55 000		
ITALIEN Partie 47/2005 EG	Aniello Esposito — Pomigliano d'Arco (NA)	23A-24A-25A-39A	7 883,94	30	Roh	Sekab (Svensk Etanolkemi AB)
	Villapana — Faenza (RA)	9A	10 000,00	27	Roh	
	Caviro — Faenza (RA)	16A	7 116,06	27	Roh	
	Insgesamt		25 000			
ITALIEN Partie 48/2005 EG	Bertolino-Partinico (PA)	6A	8 200,29	30+35	Roh	Altia Corporation
	Trapas-Petrosino (TP)	30A	9 022,71	35	Neutral	
	Gedis-Marsala (TP)	6A-14A	5 120,00	30	Roh	
	S.V.M-Sciaccia (AG)	9B	6 350,00	30	Roh	
		1A-4A-21A-22A-31A	1 307,00	27	Roh	
Insgesamt		30 000				

II. Adresse der spanischen Interventionsstelle:

FEGA, Beneficencia 8, E-28004 Madrid (Tel. (34) 913 47 65 00; telex: 23427 FEGA; fax: (34) 915 21 98 32).

III. Anschrift der französischen Interventionsstelle:

Onivins-Libourne, Délégation nationale, 17 avenue de la Ballastière, Postfach 231, F-33505 Libourne Cedex (Tel. (33-5) 57 55 20 00; telex 57 20 25; fax (33-5) 57 55 20 59).

IV. Anschrift der italienischen Interventionsstelle:

AGEA, via Torino 45, I-00184 Roma (Tel. (39) 06 49499 714; fax (39) 06 49499 761).

V. Anschrift der portugiesischen Interventionsstelle:

IVV — Instituto da Vinha e do Vinho, R. Mouzinho da Silveira, 5-P-1250-165 Lisboa, (Tel. (351) 21 350 67 00, Fax (351) 21 356 12 25).
